

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin
am 25.05.2021 im Sportzentrum Berkenthin

Anwesende (stimmberechtigt):

AV Machnik
GV Heß
BV Susanne Cordts als Ersatz für GV Tesche
GV Bockholdt als Ersatz für BV Bockholdt
BV Senkpiehl
BV Meyer
BV Voß als Ersatz für GV Peters

Gäste: Keine

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2020
3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit; **hier:** Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Einwohnerfragestunde
6. Nachnutzung des Feuerwehrgebäudes am Amt:
 - Nutzungsideen
 - Machbarkeitsstudie
 - Kostenkalkulationen in die Zukunft
7. Knickpflege und mögliche Maßnahmen bei Fehlnutzungen der Saumstreifen und Schädigung des Knickwalles durch Fußgänger
8. Neufassungen der Straßenreinigungssatzung unter besonderer Beachtung des Verbotes von umweltbelastenden Maßnahmen (Herbizide, Pestizide, ätzenden Mitteln, Streusalz und so fort)
9. Klimaschutz und Klimaanpassung:
Leitlinien der Gemeinde bei entsprechenden Bauvorhaben
 - Neubaugebiete und Neubau in Bestandgebieten
10. Mitteilungen/Anfragen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung des Ausschusses voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit:

11. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Beratung erfolgten Beschlüsse

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin
am 25.05.2021 im Sportzentrum Berkenthin

TOP 1

AV Machnik eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung so wie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Einwände zur Niederschrift vom 24.11.2020 werden nicht erhoben und somit gilt diese als genehmigt.

TOP 3

Entfällt

TOP 4

Der Bericht der Ausschussvorsitzenden wird als Anlage beigefügt.

TOP 5

Entfällt

TOP 6

Die GV hat eine Machbarkeitsstudie genehmigt. Diese wurde in Auftrag gegeben. Sobald sie vorliegt wird hierüber diskutiert. Zu berücksichtigen sind dann u. a. die momentan sehr hohen Kosten im Baugewerbe.

Es entsteht erneut eine Diskussion über den Schwerpunkt, den man hier setzen sollte.

TOP 7

AV Machnik hat hierüber unter TOP 4 berichtet. Sie ist weiterhin der Meinung, dass solche Saumstreifen, die in unmittelbarer Nähe zu einem Wohngebiet liegen, durch entsprechende Tore abgesichert werden sollten.

Im Baugebiet ‚Am Moorhof‘ wurde seinerzeit der Knick – mit der Auflage der Pflege - an die Grundstückseigentümer verkauft. Ein Anwohner hat diesen nicht auf den Stock zurückgesetzt, sondern als Hecke zurückgeschnitten. Es gab eine Anwohnerversammlung, auf der man sich auf ein gemeinschaftliches Zurückschneiden alle 10 Jahre verständigt hatte. Der eine Anwohner hatte diesem auch zugestimmt.

AV Machnik hat in der Vergangenheit das persönliche Gespräch mit Anwohnern, die die Saumstreifen zweckentfremdet genutzt haben, gesucht und unterschiedliche Erfahrungen hierbei gemacht. Die Frage ist, ob das weiterhin so verfahren werden soll.

Soll nun weiterhin das Gespräch gesucht oder das Ordnungsamt eingeschaltet werden?

Die vorherrschende Meinung ist, dass hier keine Gespräche über Wochen mehr stattfinden sollten, sondern dann das Ordnungsamt eingeschaltet werden muss. Sieht das Ordnungsamt keinen Handlungsbedarf, sollte Herr Hase (Amt Berkenthin) involviert werden.

TOP 8

Die aktuelle Fassung gilt bis 2021.

In der neuen Dörfler-Fassung sind bereits alle gesetzlichen Änderungen wie Verbote von Pestiziden ect. und grundsätzliches Verbot von Streusalz eingearbeitet.

Beschluss:

Die neue Straßensatzung soll in der vorliegenden Fassung im Entwurf der GV zum Beschluss empfohlen werden – einstimmig beschlossen.

TOP 9

Hierzu soll es eine Informationsveranstaltung geben, in dem sich die GV- Mitglieder sowie die Mitglieder in den Ausschüssen, die direkt mit diesen Themen beschäftigt sind, mit den Details der aufgeführten Positionen der Leitlinien befassen können. Es gibt viele Fragen, die zu klären sind. AV Machnik betont, dass auch die soziale Komponente zu berücksichtigen sei, da auch Menschen in niedrigeren Einkommensklassen die Möglichkeit haben müssen ,Grundstücke zu erwerben und ein Haus zu bauen.

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin
am 25.05.2021 im Sportzentrum Berkenthin

Es wird vorgeschlagen einen Architekten zu laden, der erklärt, was KFW 50, 40 etc. bedeutet.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass ein Antrag in der GV gestellt werden soll, einen neutralen Sachverständigen zu beauftragen, der diesem Ausschuss erläutert, was die genannten Punkte im Detail bedeuten – einstimmig beschlossen.

TOP 10

- Wenn ein Knick abgenommen wird, sollten die Anwohner entsprechend mit zeitlichem Vorlauf vorab informiert werden.
- Man sollte überlegen, ob das Abnehmen von Knicks in Zukunft nicht mehr abends vorgenommen werden sollte, da die Tiere keine Möglichkeit mehr haben zur Flucht.
- Die Telefonleitung zum Klärwerk ist weiterhin überwuchert. Der entsprechende Besitzer war informiert worden, sowie auch der Pächter.
- Die Mülleimer am Kanal müssten öfter geleert werden (bei Meier).
- Die Bereisung mit dem Bauausschuss soll am 26.9. stattfinden. Entscheidung noch durch den Bauausschuss..

TOP 11

Entfällt

Die nächste Sitzung findet am 22.06.2021 im Sportzentrum statt.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Ausschussvorsitzende

Dr. Hannelore Machnik

Protokollantin

Frauke Horn

TOP 4 Bericht der Vorsitzenden des Ausschusses Umwelt und Planung

Aufgaben von Dezember 2020 bis April 2021

02.12.20 Die 2 Linden in der Bahnhofstraße wurden begutachtet. Wegen eines Pilzbefalls müssen beide Bäume gefällt werden. Von der UNNB wurden zusätzlich die beiden Bäume beurteilt. Vom Kreis erfolgte die Auflage, nach der Fällung zwei Linden nach zu pflanzen, um den Alleecharakter zu erhalten. Fristsetzung 31.03.2021. Vom Mitarbeiter der UNNB wurde angeregt, wegen der starken Verdichtung der Zwischenräume an der Bahnhofstraße, ein Parkverbot auszusprechen. Wegen der benachbarten Arztpraxis und notwendigen Parkmöglichkeiten für Gehbehinderte, äußerte ich Bedenken gegen ein Parkverbot, dem wurde gefolgt. Fällung der Bäume erfolgte mit Steighilfe Anfang Februar durch unsere Bauhofmitarbeiter. Schreddern des anfallenden Gehölzes und Entsorgung erfolgte durch Dienstleister. 5 Angebote für die Entfernung der Stubben und Nachpflanzungen wurden von mir eingeholt. Nach Begehung vor Ort mit zwei Firmen, erfolgten insgesamt 3 Absagen der angeschriebenen Firmen aus terminlichen Gründen. 2 schriftliche Angebote liegen vor. Eine Fristverlängerung wurde von mir bei dem Kreis eingeholt. Eine Entscheidung der Angebotsvergabe muss in der GV fallen.

27.12.20 Entsprechend der Auflagen der UNNB wurden im Baugebiet 23 die Hecken gepflanzt. Die Pflege der Hecken obliegt verpflichtend den Hausbesitzern. Die Stahltoie an den Saumstreifen der Knicks wurden angebracht.

07.1.2021 Die Bauhofmitarbeiter haben nach Abbauen der Brücken im Dorfpark, die Brücken vortrefflich neu nachgebaut und wieder installiert. Stolperfallen zwischen Weg und Brücken wurden ausgeglichen und mit Sand aufgefüllt.

16.01.2021 Beschwerden von Spaziergängern über Ablagerung von Holz und Trampelpfad am Knick Turnierkoppel zum Klärwerk. Mit den betroffenen Anwohnern gesprochen. Waren einsichtig. Holz wurde entfernt. Trampelpfad über Knick sollte von ihm aufgelockert und nicht mehr regelhaft benutzt werden. Ein weiterer Anwohner wandte sich an mich und fand das alles überflüssig und wies auf all die Jahrzehntealten Trampelpfade über den Knick

und weitere Nutzungen hin. Der Familie ein Merkblatt über den Erhalt der Knicks auch in Wohngebieten zur Kenntnis gegeben.

01.2.2021 Morsche Äste an der Eiche in der Friedenstraße. Ich musste im Amt die Zuständigkeiten klären, da es im Vorfeld schon Beschwerden gab, als die Bauhofmitarbeiter Schneidemaßnahmen durchführten. Da der Baum teilweise auf gemeindlicher Fläche- Straßenrand- steht, muss die Gemeinde diese Aufgabe erfüllen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Zu den allgemeinen Lebensrisiken gehören Bäume, sobald aber morsche Äste, die einen größeren Durchmesser als 10 cm haben auf eine Gemeindestraße ragen und damit eine Gefährdung darstellen, steht die Gemeinde in der Verkehrssicherungspflicht .

19.02.2021 Anruf eines Anwohners aus dem Pennbräh 2-14. Möchte, wie in einem Antrag der Anwohner gefordert, dass der Gehölzstreifen zum Pennbräh auf 1.50 m zurückgeschnitten wird wegen zunehmenden Überwuchses in die Gärten und Elsterplage. Nach Rücksprache mit der UNNB ist dieses nicht zulässig, da die Folge eine Verkahlung des Gehölzes ist und somit der Lärmschutz zum Gewerbegebiet nicht gegeben sei. Für die Anwohner ein Informationsblatt geschrieben und an alle Anwohner verteilt. Gute Gespräche waren mit den Betroffenen möglich. Im Herbst wird der Gehölzstreifen stärker eingekürzt werden müssen.

11.03.2021 An dem Rondell Turnierkoppel haben die Bauhofmitarbeiter die Rosen und das Unkraut entfernt. Im Vorfeld hatte ich mit einem Gärtner vor Ort diskutiert Sträucher, oder eine Blumenwiese anzulegen. Da die Blumenwiese lange Zeit ziemlich struppig und braun nach dem Verblühen aussieht und nicht gemäht werden kann und unansehnlich aussieht, führt das mit aller Wahrscheinlichkeit auch wieder zu Kritik. Gegen die Sträucher sprechen die darunterliegenden Regenrückhalte Vorrichtungen, sodass die Entscheidung auf Raseneinsaat fiel. Die Steine wurden geweißt aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde. Mutterboden wurde aufgetragen und entsprechend Rasensaat eingebracht. Anwohner meldeten sich und machten den Vorschlag, Lavendel, zu pflanzen. Machte darauf aufmerksam, dass dort bei Regen sehr lange Staunässe steht. Wollen es im Verlauf des Sommers neu bewerten. .

18.03.2021 Ein Anwohnerehepaar hat die Blühflächen an der Von-Parkentin-Str. sehr akkurat bearbeitet. Annelie Tesche hat die Blühfläche am Amt ebenso bearbeitet.

19.03.2021 Treffen mit Anwohnerpaar in Kählstorf. Möchten aus Sichtschutzgründen auf die Fläche der Silage des bäuerlichen Betriebes, am Straßenrand drei hohe Bäume pflanzen lassen. Machte sie darauf aufmerksam, dass das wohl aus Verkehrssicherungsgründen und Wurzelwirkung direkt an der Straße wohl nicht möglich sei. Abklärung von mir im Amt über die Lage der Straße und Grundstücke. Rücksprache mit der Straßenmeisterei, die mir perfekte Auskünfte gaben über oberen und seitlichen Sicherheitsraum und so fort, bei Anpflanzungen an Straßen. Mit sachlicher Information konnte ich den Anwohnern deutlich machen, dass ihre Vorstellungen nicht umsetzbar seien.

20.03.2021 Wurde von Anwohnern und Jogger angesprochen, ob die Gemeinde Berkenthin nicht an den Gemeindeflächen Dorfpark und Kanal nicht so etwas wie Parcours mit einzelnen Fitnessgeräten aufstellen könnte, als Trimm-Dich-Pfade am Kanal. Habe das zu einer Arbeitssitzung in der Gemeindevertretung zur Nachnutzung des alten Feuerwehrgebäudes kurz erwähnt.

24.3.2021 Anfrage Bürgermeister Thorn, ob die Wege Kögebarg Richtung Disnack nicht geeignet wären für Anlage von Blühflächen für die Schüler unserer Berkenthiner Schule. Nach Begehung machte ich den Vorschlag, dass der Groten Graben sich besser eignen könnte, da für die Schüler näher erreichbar, größere Nähe zu den Wohngebieten und besser sichtbar wäre als der Disnacker Weg. Die Entscheidung wollte der Bürgermeister dann der Schule überlassen.

07.04.2021 Nachfrage des Bürgermeisters Berkenthin nach Entfernung der morschen Äste der hohen Eichen in der Friedensstraße und Nachfrage über die Neuanlage Rondell Turnierkoppel, da es Kritik gab. Habe die Begründungen ausführlich erläutert.

08.04.2021 Ein Pflaumenbaum auf der Obststreuwiese neben Knick Turnierkoppel-Richtung Klärwerk wurde nachgepflanzt.

TOP 4 Bericht der Vorsitzenden des Ausschusses Umwelt und Planung

Sitzung am 25.5.2021

23.4.21 Benachrichtigung der Firma, dass am Montag mit den Arbeiten in der Bahnhofstraße begonnen werden kann. Die Bauhofmitarbeiter konnten nur einen Baum mit Flatterband absperren, da alle anderen Flächen mit den Autos der Patienten vor der Praxis zugestellt waren. Diese notwendigen Absperrungen habe ich am Sonntag gut vornehmen können. Montag wurden die beiden Stubben der Linden raus gefräst, Pflanzlöcher wurden am nächsten Tag ausgehoben. Vorher wurden die Verläufe der Versorgungsleitungen markiert. Neuanpflanzungen der beiden Linden und Schutzzäune wurde angebracht. Wurde darauf hingewiesen, dass auch die alten Bäume in ihrem Bestand gefährdet sind durch die massive Verdichtung des Bodens durch die parkenden Autos direkt über dem Wurzelwerk.

28.04.21 Gespräch vor Ort mit dem Bürgermeister Thorn und Bauausschussvorsitzenden, dass es zwingend geboten sei, die Bäume abzugrenzen, um die Bodenverdichtung und dadurch unzureichende Wasserversorgung der alten Bäume zu verhindern. Gespräch mit den Arztpraxisinhabern, ob sie dieser Regelung zustimmen könnten und die Gemeinde zusätzlich noch am Sportzentrum 2 Behindertenparkplätze baut für gehbehinderte Praxisbesucher. Zustimmung erfolgte.

12.5.21 Verteilung eines Informationsschreiben an alle Anwohner der Bahnhofstraße, um auf die veränderte Parkregelungen hinzuweisen.

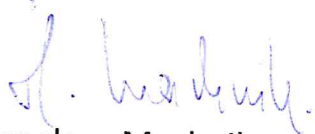
25.04.21 Information eines Anwohners aus der Von-Parkentin-Str., dass das Tor nicht mehr an dem Saumstreifen des Knicks angebracht worden sei. Seit dem benutzen Anwohner diesen Weg als Auslauf für ihre Hunde. Nachfolgend Gespräch vor Ort mit dem Bürgermeister und dem Bauausschussvorsitzenden. Ablehnung eines Zauns durch den Bauausschuss. Anwohner darüber informiert. Andere Anwohner benutzen den Saumstreifen des Knicks, um ihren Grasschnitt vom Grundstück zu entsorgen. Geklingelt und um Unterlassung gebeten. Freundlich akzeptiert und am nächsten Tag war der Schaden behoben.

29.04.21 Beschwerden einer Anwohnerin, dass zunehmend Bürger mit den Nachlassenschaften ihrer Hund nachlässig umgehen. Kotbeutel stehen zur

Verfügung, die aber nicht genutzt werden. Gerade für Kinder an den Wegen eine Zumutung. Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt, sieht man dort derzeit keine Eingriffsmöglichkeit.

3.05.21 Die Schilder für die Blühflächen sind fertig. Arbeitsauftrag geschrieben. Am Amt und an den Blühflächen Von-Parkentin-Str. wurden heute die Schilder angebracht.

17.05.21 Anruf eines Joggers und Beschwerde über den schlechten Zustand des Waldweges von der Friedhofstraße durch das Wäldchen runter zum Kanal. Da Zuständigkeit beim Wegeausschuss diesen informiert und den Bürgermeister. Dieser hat sich vor Ort informiert, findet den Weg so in Ordnung und wird aber ein Schild anbringen lassen, dass Benutzung des Weges auf eigene Gefahr erfolgt.



Dr. Hannelore Machnik.

Ausschussvorsitzende